

Online-Fachtagung

„Arbeitsmarktliche Teilhabe von Geflüchteten in Baden-Württemberg? Herausforderungen – Good-Practice – Perspektiven“



des IvAF-Landesnetzwerks Baden-Württemberg in Kooperation mit
der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit

HdBA
Hochschule der
Bundesagentur für Arbeit
University of Applied Labour Studies

am 10. Juni 2021 von 09:00 bis ca. 13:30 Uhr
über die Videokonferenzsoftware Zoom

Die IvAF-Netzwerke in Baden-Württemberg werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleg*innen,

als 2015/16 sehr viele neue geflüchtete Menschen nach Deutschland kamen, lebte eine bundesweite Willkommenskultur auf. Anfangs ging es um Unterbringung und Erstversorgung der vielen Menschen. Fragen zu schnellem Spracherwerb und Erhebung mitgebrachter Potenziale folgten. Schnell war klar, der Schlüssel einer gesellschaftlichen Teilhabe liegt vor allem in der Integration in den Arbeitsmarkt. Diese ist jedoch durch hohe Dynamik, rechtliche Komplexität und vielfältige Herausforderungen geprägt – damals wie heute.

Als IvAF-Landesnetzwerk 2015 gestartet blicken wir heute auf sechs bewegte aber auch erfolgreiche Jahre der Projektarbeit zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in Baden-Württemberg zurück. Durch die Corona-Pandemie sind noch einmal ganz neue und zusätzliche Herausforderungen für die Teilhabe Geflüchteter sowie die arbeitsmarktliche Beratung und Begleitung entstanden. Daher möchten wir gemeinsam mit Expert*innen aus Praxis, Wissenschaft und Forschung am 10. Juni 2021 folgende Fragen diskutieren:

Vor welchen Hürden stand die arbeitsmarktliche Beratung und Begleitung von Geflüchteten in den letzten Jahren? Welche Lösungsansätze konnten für eine bedarfsorientierte und nachhaltige Unterstützung sowie ein zielgerichtetes Empowerment von geflüchteten Menschen auf dem Weg in Ausbildung und Arbeitsmarkt entwickelt und als Qualitätsstandards etabliert werden? Welche neuen Herausforderungen sind durch die Corona-Pandemie entstanden? Wo konnten bereits kreative Lösungen entwickelt, neue Ansätze erprobt werden? Welche Herausforderungen werden sich aber auch erst auf längere Sicht in vollem Ausmaß zeigen und wie können wir damit schon jetzt proaktiv umgehen? Und vor allem: kann heute tatsächlich von einer arbeitsmarktlichen Teilhabe von geflüchteten Menschen in Baden-Württemberg gesprochen werden?

Die beiden Veranstalter, IvAF-Landesnetzwerk und Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA), verbinden wissenschaftliche wie praktische Perspektive und Expertise. Gemeinsam mit unterschiedlichen Impulsgeber*innen aus Wissenschaft und Forschung aber auch von und mit strategischen Partner*innen und Akteur*innen im Themenfeld der arbeitsmarktlichen Integration werden wir das facettenreiche Thema beleuchten. Hierbei wollen wir uns neben Good-Practice-Ansätzen der vergangenen Jahre auch mit den aktuellen Herausforderungen der Covid-19-Pandemie auf die arbeitsmarktliche Integration von Geflüchteten auseinandersetzen. Wir konnten Dr. Herbert Brücker vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) für einen entsprechenden Impuls zu "Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die arbeitsmarktliche Integration von Geflüchteten und die Beratungsarbeit" gewinnen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden des Fachtags möchten wir daher auch aktuelle wie künftige corona-bedingte Handlungsbedarfe und Lösungsansätze diskutieren. Sie erwartet alles in allem ein spannender Fachtag mit vielfältigen Impulsen und natürlich gibt es viel Raum für fachlichen Austausch, u.a. in verschiedenen thematischen Workshops.

Der Fachtag richtet sich an Akteur*innen im Themenfeld der arbeitsmarktlichen Integration von Geflüchteten: Beratende in der Flüchtlings- und Bildungsarbeit, Mitarbeitende von öffentlicher Verwaltung und Arbeitsverwaltung, soziale Organisationen, Migrant*innenselbstorganisationen, Kammern, Arbeitgeber*innen, Ministerien, Lehre und Wissenschaft.

Wir freuen uns auf einen spannenden Fachtag mit viel Austausch gemeinsam mit Ihnen.

Gerne können Sie die Einladung mit Programm auch in Ihren Verteilern streuen.

Beste Grüße

stellvertretend für das IvAF-Landesnetzwerk
Kirsi-Marie Welt

stellvertretend für die HdBA
Dr. Silvia Keller

Programm

| | |
|--|--|
| 08:30 bis 09:00 Uhr | Virtuelles Ankommen mit Technik-Check und virtuellem Stehcafé |
| 09:00 bis 09:20 Uhr | Begrüßung und Einführung in das Programm Kirsi-Marie Welt (IvAF-Landesnetzwerk Baden-Württemberg) und Prof. Dr. Silvia Keller (Hochschule der Bundesagentur für Arbeit) |
| 09:20 bis 09:40 Uhr | Grußworte von <ul style="list-style-type: none"> • Anais Hola (IvAF-Verantwortliche, Referat VIGruEF2 „ESF Programmumsetzung, EHAP Verwaltungsbehörde“, Bundesministerium für Arbeit und Soziales) • Prof. Dr. Andreas Frey (Rektor der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit) |
| 09:40 bis 10:00 Uhr | Vorstellung der Veranstalter*innen <ul style="list-style-type: none"> • Das IvAF-Landesnetzwerk in Baden-Württemberg Kirsi-Marie Welt (IvAF-Landesnetzwerk Baden-Württemberg) • Die Entwicklung des Studienschwerpunkts Teilhabe am Arbeitsleben an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit Prof. Dr. Silvia Keller (Hochschule der Bundesagentur für Arbeit) |
| 10:00 bis 11:00 Uhr | Impulsvortrag mit anschließendem Austausch: <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die arbeitsmarktliche Integration von Geflüchteten und die Beratungsarbeit Dr. Herbert Brücker (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung) |
| <i>Pause von 11:00 bis 11:15 Uhr: Kaffee-Pause und Zuweisung in Breakout-Gruppen</i> | |
| 11:15 bis 12:15 Uhr | Parallel standfindende, moderierte Workshops zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten mit Fachimpulsen und anschließender Diskussion/Austausch (genaue Workshopthemen und -details s. Seite 4/5) |
| <i>12:15 bis 12:25 Uhr Zurückkommen aus den Breakout-Rooms, Pause</i> | |
| 12:25 bis 13:20 Uhr | Ergebnis-Blitzlichter aus den Workshops, Zusammenfassung und Ausblick |
| 13:20 bis 13:30 Uhr | Verabschiedung und Evaluation |
| ca. 13:30 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Gesamtmoderation durch: Prof. Dr. Silvia Keller (Hochschule der Bundesagentur für Arbeit) und Kirsi-Marie Welt (NIFA-Projektleitung, Werkstatt PARITÄT gemeinnützige GmbH)

Folgende parallel stattfindende Workshops stehen Ihnen für die Breakout-Phase zwischen 11:15 und 12:15 Uhr zur Wahl: (Bei Anmeldung können Sie eine erste und zweite Präferenz angeben)

In den 60 Minuten sind kurze thematische Impulse zum Einstieg in das jeweils formulierte Workshopthema (ca. 30 min) geplant. Diese bilden die Grundlage für den Austausch und die Diskussion im Anschluss (weitere 30 min). Hier können sowohl Themen/Fragestellungen aus den jeweiligen Impulsen aufgegriffen werden, wie auch aktuelle Herausforderungen und künftige corona-bedingte Handlungsbedarfe sowie mögliche Lösungsansätze bezogen auf das jeweilige Workshopthema diskutiert werden. Natürlich können auch weitere Good-Practice-Ansätze und Erfahrungen von den Teilnehmenden eingebracht werden. Es geht also um „Blicke zurück nach vorne“.

| | |
|---|---|
| <p>Workshop 1: „Corona und Arbeitsmarktintegration - Relevanz nachhaltiger Vermittlung und Stabilisierung von Beschäftigungsverhältnissen“</p> <p>Moderation: Patricia Reineck (Mitarbeiterin Projektverbund Baden, Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Impuls 1: Kompetenzfeststellung und Matching als Grundlage für eine passgenaue und nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt (Paul Merz, NIFA-Mitarbeiter, BruderhausDiakonie Tübingen) • Impuls 2: JobSpeedDating als Kontaktmöglichkeit zwischen Geflüchteten und Arbeitgeber*innen (Astrid Köhler, NIFA-Mitarbeiterin, Jobcenter Pforzheim und N.N., Welcome Center, IHK Nordschwarzwald) • Impuls 3: Welchen Support benötigen Arbeitgeber*innen? (Alexander Voigt, Katharinenstift Freiburg Deutscher Orden) • Impuls 4: Aktuelle Erkenntnisse zur arbeitsmarktlichen Integration Geflüchteter in Baden-Württemberg (Harald Riedinger, Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Baden-Württemberg) | <p>Workshop 2: „Begleitung junger Geflüchteter am Übergang Schule-Beruf“</p> <p>Moderation: Monika Bercea (Projektleitung Netzwerk Bleiben mit Arbeit, bfz gemeinnützige GmbH, Ravensburg)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Impuls 1: Passgenaue Maßnahmen zur Berufs- und Ausbildungsvorbereitung und aktuelle Herausforderungen: „Sommercamp für Ausbildung und Beruf“ in Kooperation mit IHK Bodensee- Oberschwaben und „Startklar in die Ausbildung“ mit Landratsamt Konstanz (Antje Willi, Mitarbeiterin Netzwerk Bleiben mit Arbeit, AWO Kreisverband Konstanz e.V.) • Impuls 2: Abbruchsvermeidung durch ehrenamtliche Ausbildungsbegleiter*innen für geflüchtete Azubis (Sonja Sommerfeld, Koordinatorin Initiative VerA/Senior Expert Service) • Impuls 3: Abbruchsvermeidung durch spezifische Maßnahmen während der Ausbildung: Pilotprojekt Integrationsklassen „Ausbildungsjahr 0“ und „Fit für die Ausbildung“ der Handwerkskammer Freiburg in Kooperation mit Projektverbund Baden (N.N., Handwerkskammer Freiburg) |
| <p>Workshop 3: „Arbeitsmarktliche Beratung und Begleitung – Bewährte Ansätze und neue Herausforderungen“</p> <p>Moderation: Peter Schneider-Berg (Projektleitung Projektverbund Baden, Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Impuls 1: Arbeitsmarktliche Unterstützung erfordert fluchtspezifische Beratungskompetenz und lokales Netzwerken (Karl-Heinz P. Kohn, Politologe und wissenschaftliche Lehrkraft der HdBA) • Impuls 2: BA1 - Kompetenzzentrum für Zugewanderte: relevante Akteure der arbeitsmarktlichen Beratung unter einem Dach (Susanne Dieing, Koordinatorin Geschäftsstelle Kompetenz-Center, Amt für Migration und Integration, Stadt Freiburg) • Impuls 3: Aktuelle Herausforderungen und neue Ansätze der IvAF-Beratungsarbeit während der Pandemie (Torsten Daul, NIFA-Mitarbeiter, GBE mbH, Ute Klink, Mitarbeiterin Netzwerk Bleiben mit Arbeit, Caritas Ulm-Alb-Donau sowie N.N., Mitarbeiterin Projektverbund Baden, Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.) | <p>Workshop 4: „Arbeitsmarktliche Teilhabe von Geflüchteten im Status der Duldung“</p> <p>Moderation: Philipp Schweinfurth (NIFA-Mitarbeiter, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e.V.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Impuls 1: Aufenthaltssicherung durch Pandemie wichtiger denn je – Aktuelle Herausforderungen und rechtliche Möglichkeiten für Geduldete (Stella Hofmann, NIFA-Mitarbeitende, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg) • Impuls 2: Zusammen für mehr Transparenz: Freiburger Checkliste zum Übergang von der Ausbildungsduldung in die Aufenthaltserlaubnis §19d AufenthG (Ulrich Schneider, Mitarbeiter Projektverbund Baden, Caritas Breisgau Hochschwarzwald und N.N., Handwerkskammer Freiburg) • Impuls 3: Erklärvideo für Geflüchtete zur Beschäftigungsduldung (Cläre Esche, NIFA-Mitarbeiterin, IRIS e.V. Hohenlohekreis) |

| | |
|--|---|
| <p>Workshop 5: „Teilhabe von geflüchteten Frauen – gemeinsam mit Mut und Zuversicht Empowerment gestalten“</p> <p>Moderation: Tarla Naffin (Pädagogische Leitung und nifo-Mitarbeiterin, AJO e.V. Aalen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Impuls 1: „Geflüchtete Frauen und ihre Teilhabe an Erwerbsarbeit“ (Dr. Franziska Schreyer und Dr. Tanja Fendel, IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung)) • Impuls 2: Empowerment geflüchteter Frauen im Projekt nifo – Synergien durch die enge Zusammenarbeit mit dem Projekt Al Bidaya der AJO e.V. (Noha Tatfi, nifo Integrationsfachkraft bei der AJO e.V. und Tarla Naffin) • Impuls 3: Niedrigschwellige Empowerment-Maßnahme für geflüchtete Frauen im IvAF-Projekt Netzwerk Bleiben mit Arbeit una(Adina Fink, NBA- Mitarbeiterin, bfz gemeinnützige GmbH) | <p>Workshop 6: „Empowerment von Geflüchteten – Beteiligung auf Augenhöhe?“</p> <p>Moderation: Kirsi-Marie Welt (NIFA-Projektleitung, Werkstatt PARITÄT gemeinnützige GmbH)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Impuls 1: Empowerment von Geflüchteten – Ansätze und Perspektiven einer Migrant*innenorganisation (Sofie Jamous und Galina Lerner, Bildungszentrum in Migrant*innenhand e.V. Reutlingen) • Impuls 2: „Handyschulung“ für und mit interkulturellen Vermittler*innen - Bestärkung von Geflüchteten zur Unterstützung ihrer Community im digitalen Bereich (Angela Zaschka, NIFA-Mitarbeiterin, Asylzentrum Tübingen e.V.) • Impuls 3: Kenn deine Rechte – Informationsveranstaltungen für Geflüchtete (Veronika Schäfer, NBA-Mitarbeiterin, AWO Kreisverband Konstanz e.V. und Tülay Güner, Beraterin, mira – Mit Recht bei der Arbeit sowie Julia Aplas, NIFA-Projektkoordination, Werkstatt PARITÄT gemeinnützige GmbH) |
| <p>Workshop 7: "Zukunftsthema: Arbeitsmarktliche Teilhabe von Geflüchteten mit Behinderung?"</p> <p>Moderation: Prof. Dr. Silvia Keller (Hochschule der Bundesagentur für Arbeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Impuls 1: Die Roadbox - ein barrierefreies Online-Themenportal zum Thema Beratung an der Schnittstelle Flucht und Behinderung (Wolfram Buttschardt, Handicap International e.V.) • Impuls 2: Aktuelle Situation in den IvAF-Netzwerken: Vorstellung Situationsanalyse Baden-Württemberg (Silvia Keller) und erster Ansätze im IvAF-Bundesnetzwerk (Melanie Skiba, NIFA-Mitarbeiterin, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e.V. und Hartmut Kleinik, NIFA-Mitarbeiter, IRIS e.V. Hohenlohekreis) • Impuls 3: Herausforderungen und Chancen bei der beruflichen Teilhabe von Geflüchteten mit Behinderungen – erste Erfahrungen aus der Praxis (Elke Wolber-Rothe, Reha-Beraterin Agentur für Arbeit Göppingen, Dr. Matthias Zick-Varul, HdBA Mannheim und Katharina Kleiner, Mitarbeiterin Netzwerk Bleiben mit Arbeit, Caritas Ulm-Alb-Donau) | |

Informationen zur Anmeldung:

Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des IvAF-Landesnetzwerks Baden-Württemberg unter <https://www.ivaf-netzwerk-bw.de/veranstaltungen>. **Anmeldeschluss** ist der **06.06.2021**.

Die Teilnahme erfolgt vorbehaltlich verfügbarer Plätze. Sollten bei Anmeldung bereits alle Plätze vergeben sein, werden wir Sie auf eine Warteliste setzen und rechtzeitig informieren, sobald wieder Plätze frei werden.

Die Zugangsdaten sowie weitere Informationen zur Online-Fachtagung werden wir den Teilnehmenden kurz vor dem Veranstaltungstermin per E-Mail zukommen lassen.

Hinweis: Bei der Online-Fachtagung werden voraussichtlich Fotoaufnahmen gemacht bzw. Teile des Programms aufgezeichnet. Wir werden während der Veranstaltung explizit darauf hinweisen, wann und was aufgezeichnet wird. Sie haben dann die Möglichkeit Ihre Kamera selbstständig ein- und auszuschalten. Weitere Informationen erhalten Sie mit der Bestätigung der Anmeldung.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Julia Aplas, Projektkoordination NIFA – Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen in Arbeit, Werkstatt PARITÄT gemeinnützige GmbH, 0711/2155-413, aplas@werkstatt-paritaet-bw.de